

Nomadisches Rechtsbewußtsein



Richtig: Die Juden sind Nomaden, wie sie es von alters her waren und immer bleiben werden.

Ihr rassisches Erbgut wird ihnen keinen anderen Weg zulassen. Das Rechtsbewußtsein, das sich aus diesem Erbgut herausgebildet hat und das wir in dem obigen Ausspruch erkennen, ist dem der Seßhaften entgegengesetzt:

Nomaden ziehen umher, kommen weit in der Welt herum, kennen die Stärken und Schwächen der Völker und nehmen sich, was sie vorfinden, ja berauben die Völker mit bestem Gewissen.

Die globalistisch denkenden Juden haben ihr Raubsystem bis zur Perfektion ausgeklügelt. Mit ihren Tricks wie dem kapitalistischen Wuchersystem häufen sie die Reichtümer der Völker bei sich an und kaufen damit alles, was sie zur Erleichterung ihrer Raubzüge als nützlich erachten: so die gesamte Medienlandschaft der Welt zur Propaganda, die ihre Absichten vor den Völkern verschleiert und sie gegeneinanderhetzt, so die Werkshallen der Fleißigen, so die Regierungsgewalt der in ihren Augen „dummen Gojim“, die sich das alles arglos gefallen lassen.

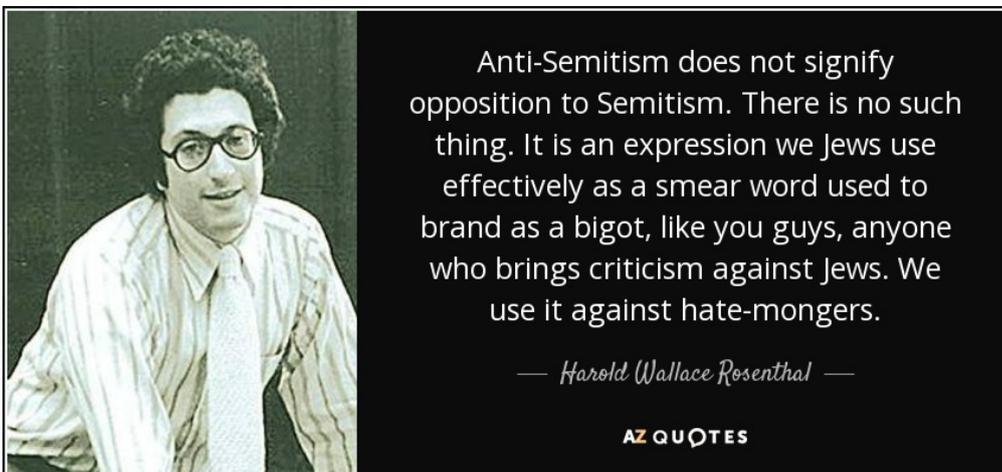
Auch das Völkermorden bringt die Nomaden-Kassen zum Klingeln, abgesehen von der Wunscherfüllung, die seßhaften Völker zu schwächen und abwehrarm zu machen.

Die Anweisungen und Versprechungen ihres „Gottes“ Jahweh, dessen, der sich selbst mit Recht als „Lügengeist“ bezeichnet, sind aus nomadischem – speziell jüdischem – Geist geboren. Ein Recht, wie der Deutsche und andere Seßhafte es von Natur aus in sich als Gewißheit tragen, ist dem Juden nicht angeboren. Das nomadische Recht

erscheint uns Deutschblütigen als größtmögliches Unrecht:

Geld ist wichtiger als Moralität,

meint **Harold Wallace Rosenthal** in einem Interview, das **Walter White Jr.** 1976 mit ihm geführt hat.



Harold Wallace Rosenthal: "Antisemitismus bezeichnet keinen Gegensatz zum Semitismus. Das gibt es gar nicht. Es ist ein Ausdruck, den wir Juden wirksam als Schimpfwort benutzen, um einen Bigotten wie euch zu brandmarken, jeden, der Juden kritisiert. Wir gebrauchen es gegen Haßprediger."



Jakob-Koppel-Javits-
Federal-Building
(Bild: Wikipedia)



Jakob K. Javits
(Bild: Wikipedia)

Rosenthal war ein leitender Berater des jüdischen US-Senators **Jakob Koppel Javits** und wurde 30 Tage nach seinen jüdischen Geständnissen vor dem „Goy“ White bei einem Terroranschlag auf dem Flughafen Istanbul

ermordet. Er war mit seinen Enthüllungen wohl zu weit gegangen. So gab er von sich:

- *Das Judentum ist eine beispiellose Kultur ... Euer so genanntes **Christentum** ist eine **Nebenerscheinung des Judentums**.*

Richtig: Es war die erste weltweit wirkende Gehirnwäsche der Weltgeschichte.

- *Der kulturelle und intellektuelle Einfluß des Judentums ist überall auf der ganzen Welt zu spüren – ja, in der gesamten Zivilisation.*
- *... wir haben unter euch sogar einen „Schuldkomplex“ etabliert, so daß ihr Angst habt, das Judentum öffentlich zu kritisieren.*
- *... uns fehlt jede Art von Idealismus.*
- *Unsere Lehren scheren sich nicht um moralische Probleme, sondern befassen sich vor allem mit dem „Wie-man-Zusammenrafft“.*
- *Der **Talmud** ... liefert nur die Regeln für ein Luxusleben in dieser Welt. Er ist eine Sammlung von Anleitungen zur*

Erhaltung der jüdischen Rasse und regelt den Verkehr zwischen uns und den Goyim.

- Wir sind gezwungen, unseren eigenen speziellen Charakter und unseren Lebensstil zu verbergen, damit wir unsere Existenz als Parasiten unter den Völkern weiterführen können.*

Was er den Völkern antut, ist allerdings mehr als Parasitentum: Der Parasit lebt von seinem Wirt, den will er erhalten zu seiner eigenen Selbsterhaltung. Der jüdische Wille jedoch zielt auf die Vernichtung der Völker, auf den Wirt, der seine Selbsterhaltung gewährleistet.

Das wendet **Mathilde Ludendorff** in ihrer Abhandlung (1939) „Ist der Jude nur ein Parasit?“ ein und führt weiter aus:

In jedem Volke, selbst wenn es ganz und gar judenfrei ist, gibt es eine große Gruppe von Menschen, die sich von den anderen die schwere Arbeit des Kampfes ums Dasein leisten, ja selbst im Kriege sich von ihnen verteidigen lassen. In allen Völkern, in denen Kapital selbst Geld

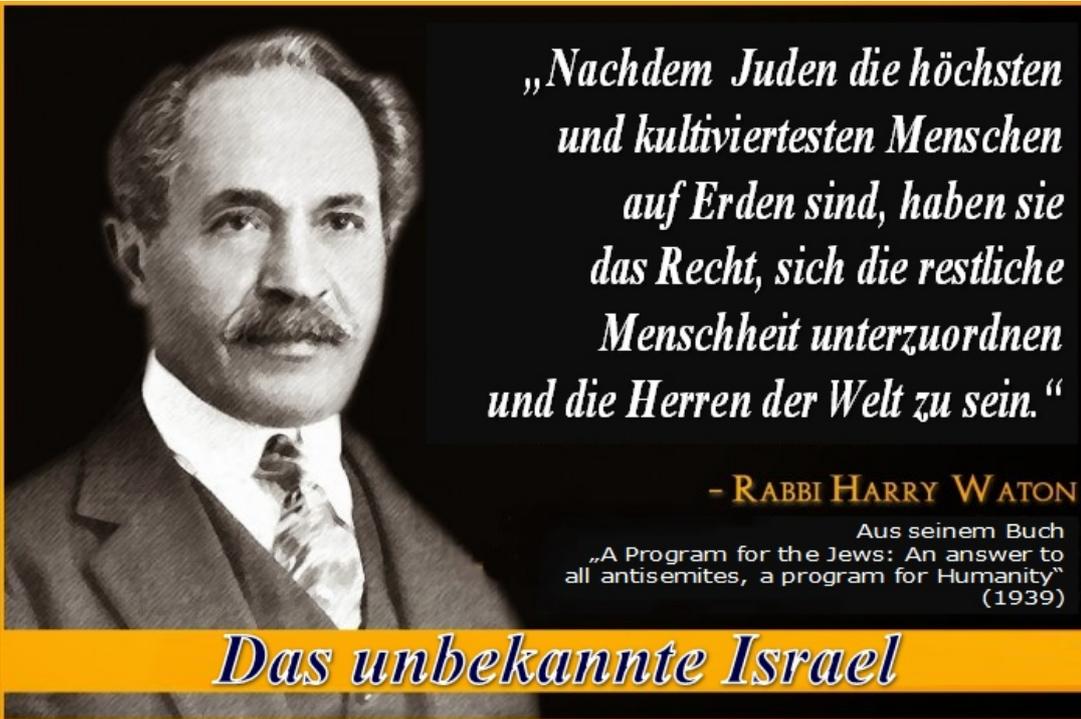
verdient, in denen Zinssystem herrscht, ist sogar die Zahl solcher Schmarotzer ganz unerhört groß und ist kaum durch Gesetze davon abzuhalten, sich nicht nur zu erhalten, nein, sogar unerhört zu bereichern auf Kosten der Arbeit anderer ...

Während sich solche Menschen kaum um ihr Volk, sondern viel mehr ausschließlich um ihr eigenes Selbst kümmern und damit zum Volksuntergang beitragen, ist der Zusammenhalt der Eigenen im jüdischen Volk bewundernswert, aber auch Überlebensgesetz der Nomaden, ist nützlich für den Daseinskampf der überall Unwillkommenen. So bemerkt auch Theodor Herzl:

Wir ziehen natürlich dahin, wo man uns nicht verfolgt, und dort verursacht unsere Anwesenheit Verfolgungen.

Das immerwährende Wehklagen der armen verfolgten Juden!

Aus seiner nomadischen Rechtsauffassung heraus kann daher der Rabbi Harry Waton frei von Selbstzweifeln seinen jüdischen Rassismus darlegen:



Die Seßhaften dagegen haben eine Heimat. Sie sind bodenständig, denn sie bauen mit eigener Hände Arbeit auf ihrem seit Jahrtausenden angestammten Grund und Boden, wessen sie bedürfen, und arbeiten – außer als Sklaven im Hamsterrad – gern. Sie legen Vorräte an und kommen so zu einem gewissen Wohlstand. Ihr eingeborenes Rechtsbewußtsein billigt dem andern gleiches Lebensrecht zu.

Daher sind sie arglos gutgläubig gegeneinander und darüber hinaus gegenüber dem Fremden, auch gegenüber dem Nomaden, den zu durchschauen ihnen äußerst schwerfällt. Der Jude hält sie in seiner

Empathielosigkeit für dumm, für Nichtmenschen sogar, für „Gojim“. Samuel Roth in „Jews must live“, New York 1934:

Die Verachtung der Nichtjuden ist ein Bestandteil der jüdischen Philosophie.

Diese Verachteten zu berauben geht den Auserwählten des Herrn dennoch keineswegs gegen ihre offensichtlich nicht vorhandene Ehre:

2. Samuelis, 12, 29. Also nahm David alles Volk ... 30. Und nahm die Krone ihres Königs von seinem Haupt, die an Gewicht einen Centner Goldes hatte und Edelgesteine, und ward David auf sein Haupt gesetzt, und führte aus der Stadt sehr viel Raubes. 31. Aber das Volk darinnen führte er heraus und legte sie unter eiserne Sägen und Zacken und eiserne Keile und verbrannte sie in Ziegelöfen. So that er allen Städten der Kinder Ammons. Da kehrte David und alles Volk wieder gen Jerusalem.

Gewissensbisse?

Rechtsbewußtsein kennt keine Gewissensbisse

Nomadisches

gegenüber den Beraubten! Im Gegenteil! Der Herr Zebaoth, der Herr der Heerscharen, spricht nach **Jeremias 25, 32/33**:

Siehe, Unglück wird gehen von Volk zu Volk, und ein Ungewitter wird ausgehen von den Enden der Erde. Und die Erschlagenen des Herrn werden an jenem Tage von einem Ende der Erde zum anderen liegen. Man wird sie nicht beklagen, nicht aufsammeln, nicht begraben. Als Mist bleiben sie liegen auf dem Erdboden.

Namentlich auf das Deutsche Volk haben es die Hebräer abgesehen, wie „Der Türmer“ v. 11.2.1922 den Juden **Isaak Salbey** zitiert:

Die deutsche Rasse muß vernichtet werden, darüber besteht kein Zweifel.

Daher ist für **Rabbi Emmanuel Rabinovich** bereits 7 Jahre nach Ende des 2. Waffenganges im 20. Jahrhundert gegen die Deutschen wichtig, „seine Leit“ zu verstehen zu geben (12. 1.1952):



“Das Ziel, das wir über 3.000 Jahre mit soviel Ausdauer anstreben, ist endlich in unsere Reichweite gerückt. Ich kann euch versichern, dass unsere Rasse ihren berechtigten Platz in der Welt einnehmen wird. Jeder Jude ein König, jeder Christ ein Sklave. Wir weckten antideutsche Gefühle in Amerika, welche im Zweiten Weltkrieg gipfelten. Unser Endziel ist jedoch die Entfaltung des Dritten Weltkrieges. Dieser Krieg wird unseren Kampf gegen die Goyim für alle Zeiten beenden. Dann wird unsere Rasse unangefochten die Erde beherrschen.”

Rabbiner Emanuel Rabinowitsch während eines Rabbiner-Treffens in Budapest 12. Januar 1952

In diesem Weltkrieg stehen wir heute. Der Jude, „Menschenfreund“ und Mäzen **Soros bezahlt seine Truppen wie BLM, Antifa ..., und Gates stellt das Tötungsspritzmittel zur Verfügung mit der klaren Ansage, die Menschheit durchimpfen und dadurch bis zu einem Restbestandteil verringern zu wollen. Es ist sogar „die höchste Kunst des Krieges“ verwirklicht:**



Edgar M. **Bronfman**, der **Merkel** den Wahlsieg bezahlt haben soll und in die chasarische Kinderschänderei verwickelt ist, soll schon im September 1990 in New York zu Lothar **de Maiziere** gesagt haben:

Es wird ein schreckliches Ende für die Deutschen geben. Sollten künftige Generationen die Zahlungen an Israel und an das Welt-Judentum einstellen, dann wird

**das deutsche Volk von der Erde
verschwinden.**



Juden unter sich: Brofman – Merkel

2. Mose 34,7 sagt es den Seinen:

Suchet die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied.

Florian Geyer bemerkt in seiner erhellenden Schrift „Die Macht der Gene – Nomaden gegen Seßhafte“, Remscheid o.J.:

Jeden Tag erleben wir die Wirkung seines Tuns, aber kaum einer von uns versteht die

Wurzeln seiner Eigenart: das Nomadische, das Globale, das Grenzenlose und das Rücksichtslose des Handelns dieses merkwürdigen Volkes. Noch gar erkennen mehr Menschen als eine kleine Minderheit die tödliche Gefahr, die seßhaften Völkern droht, die von diesem Nomadenvolk heimgesucht werden.

Denn, wie der ehemalige Feind und aufgehetzte Amerikaner erkennen mußte, als er als Besatzer die Deutschen am Kriegsende aus der Nähe selbst erlebte, **General Patton:**



„Tatsächlich sind die Deutschen das einzig anständige Volk, das es in Europa noch gibt!
Ich bin zu einer Konferenz der Militärregierung in Frankfurt gewesen.
Wenn das, was wir den Deutschen antun, Freiheit ist, dann gebt mir den Tod.
Ich kann nicht begreifen, wie Amerikaner so tief sinken können.
Es ist semitisch, ich bin mir dessen sicher.“

© Patriotische.Alternative@gmail.com

General George Smith Patton 1945

Wir Deutsche wären nicht das erste Volk, welches das Verkennen dieser Gefahr mit dem Volkstod bezahlt.

Der fröhliche Jude **Abe Foxmann** verrät, wer mit der „weißen Rasse“, die er ausrotten will, gemeint ist: die „arische Rasse“, somit die nordischen Völker wie vor allen auch das Deutsche Volk.



Der Jude Abe Foxman bei der ADL am 25.8.1998 in New York

Das bestätigte auch der jüdische Professor an der Havard-Universität **Noel Ignatiev:**

Das Talmud-Judentum steuert die weltweite Vernichtung der weißen Rasse:



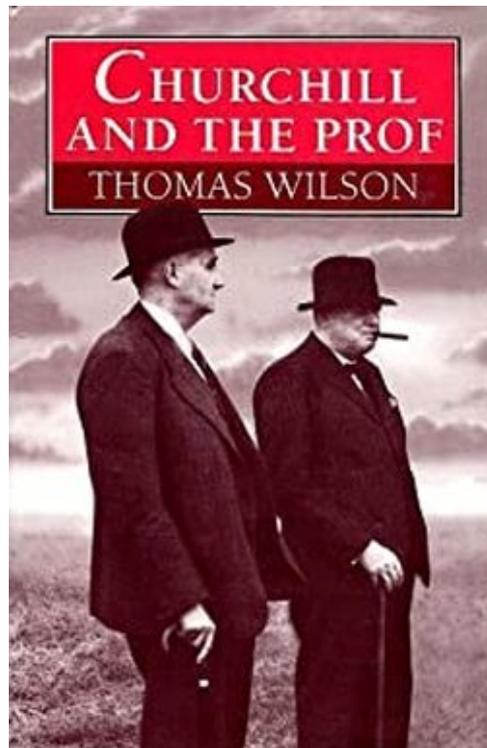
„Das Ziel der Zerstörung der weißen Rasse ist so wünschenswert, daß manche daran zweifeln, es gegen den Widerstand weißer Rassisten erreichen zu können.

Machen wir uns nichts vor: Wir werden nicht aufhören, die weißen Menschen, inklusive ihrer Frauen totzuschlagen, bis das soziale Konstrukt, bekannt als die „weiße Rasse“, völlig zerstört ist.“

Prof. Noel Ignatiev – Harvard Magazin, Sept-Okt. 2002

Der Jude ↑ Genozidmens

Anders als die Deutschen sollen die Engländer sich verhalten nach den ungeheuren Zerstörungen durch Flächenbombardierungen unserer Städte und Erzeugen von mörderischen Feuerstürmen, die der Massenmörder **Churchill** im Auftrag des Juden und US-Präsidenten-Berater Bernard Manasse **Baruch** im Namen Englands verbrechen ließ, wobei der Jude **Lindemann** sein Ideengeber zur wirksamsten Auslöschung deutscher Städte und Ermordung von Abertausenden Deutschen war:



Komplizen: Die
Kriegsverbrecher
Lindemann und Churchill



Denn, so der Rabbi Ishmael Levitts:



„Es liegt im jüdischen Interesse, es ist das Interesse der Menschlichkeit, daß die weiße Rasse ausstirbt. Erst wenn weiße Kinder lebendig verbrannt, weiße Frauen vergewaltigt, gefoltert und ermordet werden und alle weißen Männer, die noch nicht geschlachtet wurden, diesem Terror machtlos zusehen, erst dann wird die Menschheit einen eher gerechten Stand erreicht haben, um weiße Privilegien zu diskutieren und den offensichtlichen Nachteil, den Minderheiten auf der Schulter tragen.“

Ishmael Levitts

Völkermord im Namen der Humanität, wie wir es von der deutschfeindlichen Systemkanzlerin bei der Einschleusung der Jungmännernmassen aus Afrika und Vorderasien nach Deutschland kennen, die plangemäß das Erbgut der Deutschen durch Rassemischung verderben sollen, wie auch der Jude **Rosenthal betont:**

Ein Beispiel ... ist das Gesetz zur Rassengleichheit, das zu Integration und letztendlich zu Rassenvermischung führte. In einem Atemzug erklärt der leichtgläubige Klerus seinen Gemeindemitgliedern, wir seien ein spezielles, auserwähltes Volk, und im nächsten verkündet er, alle Rassen seien gleich ...

So erfreuen wir Juden uns eines besonderen Platzes in der Gesellschaft, während die andern Rassen auf Rassengleichheit reduziert sind.

Das ist der Grund, weshalb wir den Witz von der Rassengleichheit zugelassen haben, denn dies reduziert alle andern auf ein niedrigeres Niveau.

Und der „Lügengeist“ Jahweh gibt seinem auserwählten Volk sogar – wie in der Geschäftswelt üblich – Garantien:



„Die Homogenität europäischer Nationen widerspricht den Interessen der Juden fundamental. Wir stehen an einem kritischen Wendepunkt der Geschichte. Der Westen wird mehr und mehr rassistisch vermischt und sehr bald wird die weiße Rasse in die Unterwerfung gezwungen sein. Die Zukunft des Westens ist die eines ethnisch vermischten Schmelztiegels, der nicht länger von der bösartigen Rassentrennungen mit weißer Vorherrschaft regiert wird. Das verdanken wir alles der gewaltigen Kraft unserer sozialen Bewegungen und Einrichtungen. Diese große Veränderung wird bewirkt durch die Ansiedlung von Muslimen. Von Israel aus wird für alle Zeiten das Licht der Juden auf die neue ein-rassige Welt erstrahlen, wie von Gott garantiert.“

Rabbi Abarron Haviv
Jüdischer Weltkongress 2011

Der furor ↑ Teutonicus

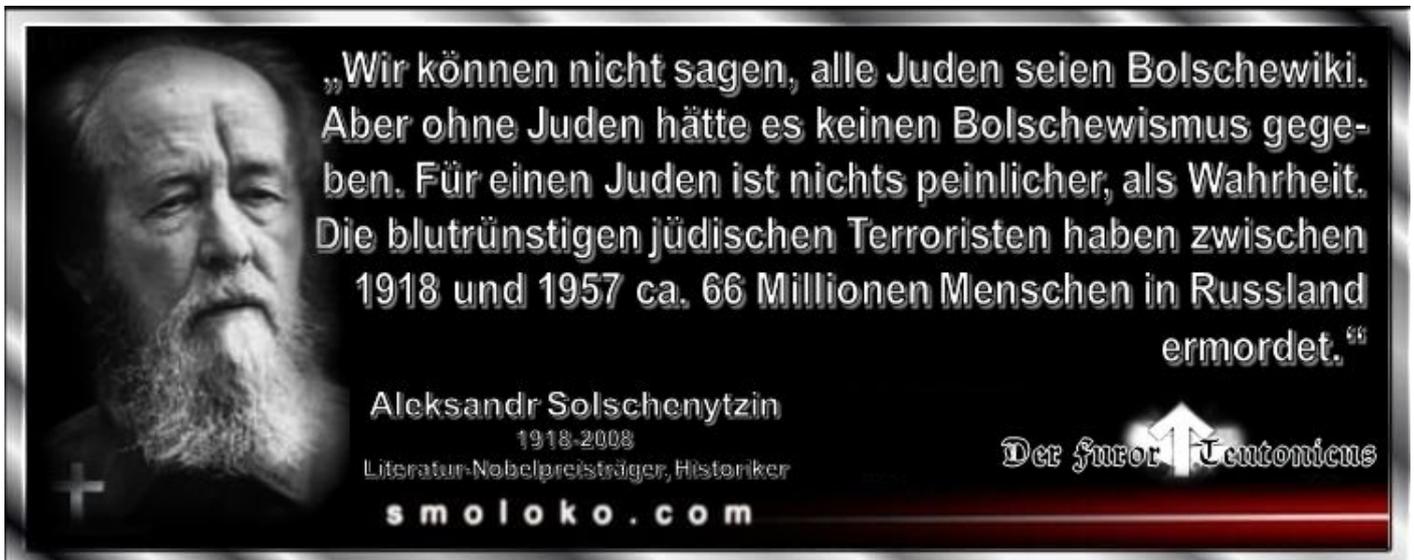
„Israel Heute“ berichtete am Mittwochabend,

dem 26.2.21, sogar von hilfreichen Engeln im derzeitigen 3. Weltkrieg:



Rabbi Glick ... beschrieb ... den Impfstoff, obwohl von Menschen-hand gemacht, als göttliche Hilfe. „Der Impfstoff ist ein Engel von Gott“, sagte Glick (und meinte sicher den Lügengeist Jahweh). „Die Leute denken, daß sein Engel etwas mit Flügeln ist. Nein, ein Engel ist etwas, das die Mission von Gott erfüllt. Er gab uns die Fähigkeit, Dinge zu entwickeln, einschließlich dieses Impfstoffs. Und so bezeichnen wir ihn als Segen und als Engel Gottes.“

Aleksandr Solschenytzin hat die Judenherrschaft am eigenen Leib erlebt, und wir können uns auf etwas gefaßt machen, wenn der Plan, einen Welt-Bolschewismus unter der Herrschaft der jüdischen „Adelsrasse“ zu errichten, aufgeht, der mittels der seit Jahrzehnten geplanten und in Planspielen ausgetüftelten derzeitigen „Pandemie“ im „Great Reset“ seiner Verwirklichung entgegengeht:



Das einzige Mittel, diesen Völkeruntergang noch in letzter Minute zu verhindern, ist das, was mit diesem Adelinde-Eintrag versucht wird und von **Erich und Mathilde Ludendorff** gründlichst getan wurde: Aufklärung, furchtlose Aufklärung – das Erwachen herbeiführen! Denn, so Rosenthal:

Auf der ersten und fundamentalen Lüge, die daraus besteht, daß man die Leute glauben macht, wir seien nicht ein Volk, sondern eine Religion, lassen sich anschließend weitere Lügen aufbauen.

Unsere größte Angst

ist, daß diese Unwahrheit entdeckt wird, denn in dem Moment, wo das allgemeine Publikum in den Besitz dieser Wahrheit

*gelangt und danach handelt, werden wir
zertrampelt werden.*